

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 21

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**8. Spielwoche des
Pro Juventute-Freizeitdienstes
vom 10. bis 15. April 1961
auf dem Herzberg**

Unsere diesjährige Spielwoche für Leiter und Leiterinnen von Ferienkolonien und Jugendgruppen ist dem Thema „Jeux dramatiques“ – Stegreiftheater – gewidmet.

Aus dem Kursprogramm: Mimische Ausdrucksspiele, Sketch, Dramatisieren, Schattenspiel, Maskenspiel, Kleintheater, der Bunte Abend, Singspiele, Singtänze, Gemeinschaftstänze.

Kurskosten: Fr. 70.–

Anmeldungen bis 20. März 1961 an Pro Juventute, Freizeitdienst, Seefeldstraße 8, Zürich.

**11. Werkwoche:
Stoffdrucken – Modellieren –
Mosaik**

10. bis 15. April 1961

Für Anfänger wie für Fortgeschrittene. Pensionsgeld Fr. 10.– pro Tag, Einerzimmer Fr. 1.– Zuschlag. Kursgeld für die ganze Woche Fr. 15.–, Materialgeld ca. Fr. 10.–.

Neukirch an der Thur wird erreicht über die Bahnstationen Bürglen oder Sulgen (Linie Zürich–Romanshorn).

Anmeldungen an: Volksbildungsheim Neukirch an der Thur TG. Telephon (072) 31435.

Volkstanzwoche

3. bis 9. April 1961
Schloß Münchenwiler bei Murten BE

Erarbeiten der allgemeinen Grundlagen: Schrittarten, Tanzformen. Tänze aus der Schweiz und andern Ländern. Englische Country dances und Community dances. Gemeinsames Singen und Musizieren.

Programm und Anmeldung bis 25. März 1961 bei Willy Chapuis, Bernstraße 121, Burgdorf, Telephon (034) 21899.

Frühjahrs-Skiwochen 1961

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St. Gallen. Als Teilnehmer sind freundlich eingeladen: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone.

1. Skiwochen auf Parsenn

Standquartier: Heimelig umgebaute Parsennhütte, 2205 m, Davos.

Zeit: 1. Woche: Montag, den 10. April 1961 bis Samstag, den 15. April 1961, 2. Woche: Sonntag, den 16. April 1961 bis Freitag, den 21. April 1961.

Programm: Touren im ganzen Parsenngebiet, technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen, Singen, Ausspannen, Unterhaltung.

Kosten: Pension, Heizung, Service und Leitung: Fr. 75.–.

Anmeldung bis spätestens 15. März 1961 an H. Würmli, Lehrer, Adolf-Schlatter-Straße 18, St. Gallen.

2. Skitourenwoche Vereina

Standquartier: Berghaus Vereina, 1943 m, im Silvrettagebiet bei Klosters.

Zeit: Montag, den 3. April 1961, bis Samstag, den 8. April 1961.

Programm: Je nach Witterung und Schneeverhältnissen Touren in der Umgebung (Fuorcla Zadrell, 2752 m, Piz Fleß, 3020 m, Roßtälispitz, 2929 m, Flüela Weißhorn, 3085 m, Pischahorn, 2979 m). Besprechung von Fragen des alpinen Tourenskilaufes, verbunden mit einfachen praktischen Übungen.

Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Leitung: Fr. 90.– (bei Benützung des Matratzenlagers), Fr. 105.– (mit Bett, Anzahl beschränkt). Für st. gallische Lehrkräfte reduziert sich der Preis um je Fr. 10.–. Die Tourenskiwoche ist für ausdauernde, gute bis mittlere Fahrer und Fahrerinnen bestimmt. Bei genügender Beteiligung werden Fähigkeitsgruppen gebildet.

Anmeldung bis spätestens 15. März 1961 an Werner Frick, Johannisberg, Rapperswil-Jona.

3. Pizol-Skikurse

Standquartier: Gaffia, 1862 m, neuzeitlich eingerichtetes Berghaus.

Zeit: 1. Kurs: Montag, den 10. April 1961, bis Samstag, den 15. April 1961, 2. Kurs: Montag, den 17. April 1961, bis Samstag, den 22. April 1961.

Programm: Touren im Pizolgebiet. Technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen. Unterhaltung nach Parsennart. Kurskosten: Pension, Heizung, Service, Organisation, Leitung: Fr. 75.–. Sehr günstiger Pauschalpreis für Fahrten während der ganzen Woche mit der Gondelbahn und den beiden Skiliften. Kursleitung: Oswald Zogg und Theo Linder.

Anmeldungen bis spätestens 20. März an O. Zogg, Lehrer, Vilters. Tel. (085) 808 67.

Für den St.-Gallischen Kantonalen Lehrerturnverband

Der Präsident: *Max Frei*

Bücher

Staatslexikon: Recht, Wirtschaft, Gesellschaft. Herausgegeben von der Görres-Gesellschaft. Sechste, völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage. Bd. IV: Hauriou bis Konsum. 8 S. und 1248 Spalten. Gebunden Leinen DM 76.–, Halbleder DM 85.–. Herder-Verlag, Freiburg i. Br. 1960.

In unserer Zeit der völligen Umwälzung der Gesellschaft (samt Erziehung und Haltung der Jugend), in der Zeit der technischen Umgestaltungen mit Automation und Atomzertrümmerung, des Kalten Krieges und des Aufstieges Asiens und Afrikas – da gilt es, klar und sicher Fuß zu fassen in den ewigen Ordnungen. Staat und Gesellschaft haben in ihren schwersten Wirklichkeiten eine gottge-

wollte Ordnung zu schaffen, dafür nach den besten oder wenigstens nach den möglichen guten Lösungen stets neu zu suchen. Unschätzbare Dienste leistet hierfür das zeit- und weltoffene *Staatslexikon* der Görres-Gesellschaft mit seinen acht Bänden. Das Staatslexikon wirft die Grundfragen auf, zeigt die heutige Situation wie die christliche Lösung und richtige Ordnung. Im hier besprochenen vierten Band finden sich überragende Darstellungen, unter denen zum Beispiel jene über die *Katholische Kirche* (24 Spalten), über die *Jugend* (14 Spalten) und über Jugendbewegung bis Jugendverwahrlosung mit total 30 Spalten besonders genannt seien. Dann sei hingewiesen auf eine Reihe von wichtigen Gesellschaftsbegriffen, wie Ideologie, Katholizismus, Kommunismus, Heimat, Konservatismus (etwas zu kurz, scheint mir), katholische Soziallehre, Imperialismus, Kalter Krieg, Kapitalismus, Koexistenz, Kirche und Staat, dann über Idealismus, Humanismus, Josefismus, Klerikalismus, Konfessionalismus, Hinduismus, Islam. Ausführliche Länderartikel über Indien, Indonesien, Italien, Israel, Japan, Kanada usw. Die Besprechung über den ebenfalls erschienenen Band v wird folgen. *Nn*

ABT DR. RAIMUND TSCHUDY: *Die Benediktiner* (Orden der Kirche, Bd. 4. Herausgegeben von Dr. P. Dominikus Planzer OP). Paulusverlag, Freiburg in der Schweiz 1960. 281 Seiten. Mit 5 Fotobildern. Leinen Fr. 9.80.

So anschaulich, reich und eindringend ist das Benediktinertum dargestellt, daß dieser Band den Sinn der Reihe in einem umfassenden Sinn erfüllt. Man spürt es von Seite zu Seite, aus welcher Fülle von geschichtlichem Wissen, reifer Ordenserfahrung und von Eindringen in die Tiefe des monastischen Lebens heraus es geschrieben worden ist. Es geht vom Wesentlichen aus, was die Christen zur Vollhingabe an Christus im Mönchtum trieb, wie sich die Formen von den Wüstenvätern bis zu Benediktus entfalteten (30 S.). Kritische Wahrheitsliebe durchwirkt die Darstellung des Lebens des heiligen Benedikt, das in diesem Lichte nur um so größer wird (40 S.). Voll innern Glanzes und starker Leuchtkraft sind die 140 Seiten über Inhalt und Geist der OSB-Regel. Wesentliches bietet auch der knappe, vierzigseitige Teil über die Geschichte der Benediktiner in der Jahrhundertfolge.

Dem äußerlich kleinen, aber inhaltlich und gehaltlich reichen und sprachschön-warm geschriebenen Werk gebührt bei interessierten Studierenden und Erwachsenen, Laien und Geistlichen und auch bei Andersgläubigen intensive Verbreitung. *Nn*

JOHANNES BECKMANN, *Weltkirche und Weltreligionen*. Die religiöse Lage der Menschheit. Mit vier Karten. Herder-Bücherei Bd. 81. 1960. 197 S. Fr. 2.50. Vom ersten Satz angefangen und bis zu den letzten Seiten durchhaltend, ist das Herder-Taschenbuch 81 prallvoll von Problemen, sonst unbekannten Tatsachen über Kolonialisierung, Missionierung, Gefährdungen und mit einer Fülle von Hinweisen auf die sich jetzt stellenden Aufgaben für Klerus und Laien der ganzen Welt, nicht bloß für Hierarchie und Missionäre! Der Verfasser, ein weltgereister Missionswissenschaftler, der in Freiburg, Basel (Tropeninstitut) und Schön-eck liest, als Fachmann in eine Konzils-kommission für Missionsfragen berufen wurde, als Redaktor der „Neuen missionswissenschaftlichen Zeitschrift“ an den Quellen für Missionsgeschichte und Missionsgegenwartsfragen sitzt, hat ein erregendes und spannendes Werk ge-schrieben, das stärkste Beachtung verdient und genießt. Bereits ist es mehrerenorts Klassenlektüre selbst für Geschichts- und Geographieunterricht an Mittelschulen geworden. *Nn*

Ein gegangene Bücher

Früher eingegangen

Angenommen ohne Verpflichtung zur Rezension.

Aus dem Antonius-Verlag, Solothurn:

PLOHN HELENE: *Vom Sinnesleben Deines Kindes*. Reihe: Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 13. 1957. 52 Seiten. Fr. 1.20.

KRAMER JOSEPHINE: *Gute Erzieher*. Reihe: Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 14. 1957. 32 Seiten. Fr. -75.

MASCHECK, PATER SALVATOR: *Feldherr wider Willen*. 84 Seiten. Broschiert. Fr. 3.50. 1957.

KUNZ, DR. LEO: *Welche Schule für unseren Buben*. Ein Rat an die Eltern der Primarschüler. Reihe: Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 8. 56 Seiten. Fr. 1.20.

FINZGAR, MGR. FRANZ: *Der Weg des Kreuzes*. Sieben Betrachtungen für die Fastenzeit. Übersetzt von Prof. E. Schmidt. 64 Seiten. Fr. 1.50.

KRAMER J.: *Die Erziehung des Kleinkindes durch die Familie*. Dienen und Helfen. Heft 16/17. 64 Seiten.

SPIELER, DR. MED. FR.: *Die Familie, das Vorbild der Erziehungsfürsorge*. Dienen und Helfen. Heft 14. 32 Seiten. Fr. -50.

HESS MARIA: *Stotternde Kinder*. Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 1. 32 Seiten. Fr. -60.

WETZEL, DR. OTHMAR: *Von der Nächstenliebe*. Dienen und Helfen. Heft 20. 24 Seiten. Fr. -50.

MATEO, P.: *Familienweihe an das Herz Jesu*. 85 Seiten. Fr. 2.-.

KRAMER JOSEPHINE: *Kleine Kinderpsychologie für Erzieher*. Reihe Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 12. 1957. 58 Seiten. Fr. 1.20.

KUNZ LEO: *Kindliche Gewissensnöte*. Reihe Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 11. 1957. 62 Seiten. Fr. 1.20.

Religiöse Flugschriften Nr. 23: *Die Kirche, der fortlebende und fortwirkende Christus*. Von P. ANNO GEISSLER, Kapuziner. 16 Seiten. Fr. -30.

GERTRUD STREBEL: *Das Wesen der Schulreife und ihre Erfassung*. Arbeit aus dem Heilpädagogischen Seminar der Universität Freiburg/Schweiz. 123 Seiten.

GERTRUD STREBEL: *Ist das Kind schulreif?* Reihe Dienen und Helfen. Neue Folge. Heft 4. 48 Seiten. Fr. 1.-.

Bamberger Verlagshaus, Meisenbach:

PROF. DR. VINZENZ RÜFNER: *Die Entfaltung des Seelischen*. Einführung in die Entwicklungspsychologie. 197 Seiten. Philosophische Reihe 9-11. Kleine allgemeine Schriften zur Philosophie, Theologie und Geschichte.

Ausgezeichnete knappe und lebendige, problemreiche Darstellung. *Nn*

Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien

LUDWIG LANG: *Landschulerneuerung*,

Landschulplan. 91 Seiten und 4 Seiten Bildtafeln. DM 4.50.

FRIEDRICH HINK und JOSEF POITSCHKE: *Knabenhandarbeit in der Volkschule.*

1. Heft: für die 1. Schulstufe. 72 Seiten.
2. Heft: für die 2. und 3. Schulstufe. 60 Seiten.
3. Heft: für die 4. und 5. Schulstufe. 59 Seiten.
4. Heft: für die 6. bis 8. Schulstufe. 63 Seiten. Illustriert.

Kösel-Verlag, München:

K. WEIGERT: *Think-and-do book I.* To accompany the text-book *Dick and Patty*.

K. WEIGERT: *Think-and-do book II.* To

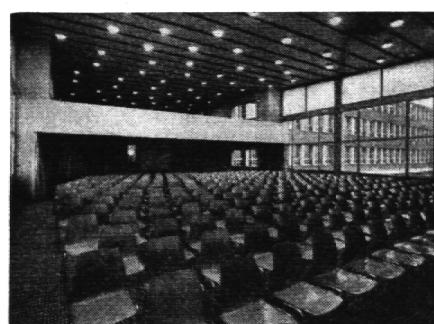
Die einfachste Aufhängevorrichtung



für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste
Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

**E. RUEGG
GUTENSWIL ZH**
Schulmöbel und Bilderleisten
Tel. (051) 97 11 58



**MOBILIERS MODERNES S.A.
YVERDON**

Rue de Neuchâtel 51 – Tél. 024 / 245 41

Alle Möbel für die Schule

Schüler-Tische und -Stühle, Lehrerpulte, Hörsaal-Möbel, Saal-Bestuhlung, Schulwandtafeln usw.

Unser Schlager: PAGHOLZ, das bakelitgepreßte Holz von einer unvergleichlichen Qualität. PAGHOLZ bleibt immer schön und sauber; es benötigt keine Pflege.

accompany the text-book *Dick and Patty*. Je 48 Seiten. Illustriert.

K. WEIGERT: *Lehrerbuch zum englischen Lehrbuch "Dick and Patty".* 99 Seiten. DM 2.80.

Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich:

H. HERTER: *English spoken. A modern elementary English course.* 207 Seiten. Illustriert.

Editions pro schola, Lausanne:

GASTON BÉNÉDICT: *La conjugaison des verbes français.* 19e édition. 96 Seiten. Fr. 2.-.

JEAN HUMBERT: *Lexicologie vivante, B: Exercices sur la composition des mots.* Cahier No 3.

JEAN HUMBERT: *Lexicologie vivante, C: Exercices sur les familles de mots.* Cahier No 4.

GASTON BÉNÉDICT: *L'enseignement vivant des langues vivantes.* Par la méthode directe progressive. Fr. 1.50.

Matériel didactique pro schola:

Nr. 8: **JEAN HUMBERT:** *L'orthographe en zigzag.*

Nr. 9: **JEAN HUMBERT:** *A la recherche du verbe propre.*

Nr. 10: **FRANÇOIS LASSERRE:** *Monsieur Subjonctif.*

Nr. 11: **PIERRE BOREL:** *Français plus précis et plus riche.*

Librairie de l'université F. Rouge, Lausanne:

REINHEIMER MAURICE: *Les faux amis du vocabulaire allemand-français.* 58 Seiten.

Verlag A. Francke, Bern:

SUBLET JACQUES: *Grammaire française.* Al l'usage des élèves de langue allemande. 160 Seiten.

F. L. SACK: *The structure of English.* A practical grammar for foreign students. 208 Seiten. Fr. 8.-.

Verlag Institut Koradi, Vevey. Vertrieb: E. Richner, Hallwil:

FERNAND KORADI: *144 Fautes de français.* Fehler in der Umgangssprache. Alphabettisch nach Stichwörtern geordnet. 20. Tausend. 44 Seiten. Fr. 1.90.

Walter de Gruyter, Berlin:

EDUARD KOELWEL: *Kleine deutsche*

Sprachlehre. 58 Seiten, broschiert. DM 2.50.

Verlag Zollikofer, St. Gallen:

HERMANN MÜNZENMAYER: *Grundbegriffe der Sprachlehre.* Mit besonderer Berücksichtigung der indogermanischen Sprachfamilie und der deutschen Sprache. 48 Seiten. Fr. 3.75.

Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz:

ROMANO GUARDINI: *Staat in uns.* 37 Seiten. Fr. 1.40.

Aus dem Verlag Ars sacra, München:

MÜLLER MARGA: *Bei Auers vor dem weißen Sonntag.* Ein Büchlein zur Kommunionvorbereitung für die Mutter und ihr Kommunionkind. 48 Seiten. Fr. -70.

Verlag Herder, Freiburg:

Mein Erstkommunionbuch. Geschichten zum weißen Sonntag. Herausgegeben von HELENE PAGÉS, mit Bildern von WOLFGANG FELTEN. 110 Seiten. Fr. 5.70.

Ein Bilderbuch vom lieben Gott. Erdacht und bearbeitet von FRANZ WEIGL und JOHANN ZINKL, Bilder von ERNST KOZIES. Fr. 1.20.

Verlag Gebr. Eberle, Einsiedeln:

WASER ARNOLD: *Glück in Weiß.* Erzählungen aus dem Alltagsleben. 176 Seiten. Illustriert. Kartoniert Fr. 6.20, gebunden Fr. 7.80.

Verlag C. C. Buchners, Bamberg, 1957:

WALLNER, DR. IDA: *Clara Staiger*, ein Lebens- und Kulturbild aus dem Dreißigjährigen Krieg. Geschichtliche Reihe Heft 10. 76 Seiten, 3 Bilder. Kartoniert DM 1.40.

GBS-Verlag, Schwarzenburg:

PROF. DR. H. GUGGISBERG: *Wesen und Bedeutung der Wechseljahre für die Frau.*

PD. DR. E. BLUM: *Die Lebenskrise des reifenden und alternden Menschen und ihre Überwindung.*

Probleme der Lebenswende. 76 Seiten. Fr. 5.-.

Verlag Paul Haupt, Bern:

DR. MED. E. LEJEUNE, Kölliken: *Natur-*

wissenschaft und Gottesglaube. 1948. 72 Seiten. Fr. 3.60.

PETER SAGER: *Zum Studium der Nationalökonomie in der Sowjetunion*. Grundlagen und Voraussetzungen. 1951. 50 Seiten. Fr. 3.75.

Reihe *Heimatbücher* aus dem Verlag Paul Haupt, Bern:

Nr. 67: ROBERT MÄCHLER: *Baden*. Aargauische Reihe, 4. Band. 1955. 52 Seiten mit Bildtafeln.

Nr. 86: *Schwyzer Bauernhäuser*. Von DR. MAX GSCHWEND und PROF. DR. LINUS BIRCHLER. Innerschweizerische Reihe. 6. Band. 1957. 32 Tiefdruckbildtafeln, 19 Skizzen. 28 Seiten Text. Kartoniert. Fr. 4.50.

Nr. 39: *Sempach*. Von DR. GOTTFRIED BOESCH. Innerschweizerische Reihe. 3. Band. 1956. 52 Seiten. 32 Tiefdruckbildtafeln. Kartoniert. Fr. 4.50.

Nr. 79: *Sophie Hämerli-Marti*. Von ANNA KELTERBORN-HÄMERLI. Aargauische Reihe, 5. Band. 1958. 32 Bildtafeln. 36 Seiten Text. Fr. 4.50.

Nr. 76: *Basel*. Die Biedermeierzeit. Von GERTRUD LENDORFF. 1956. 56 Seiten. 32 Bildtafeln. Fr. 4.50.

Nr. 84: *Dießenhofen*. Von HEINRICH WALDVOGEL. Bildteil von HANS BAUMGARTNER. 1958. 56 Seiten Text, 32 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 4.50.

Berner Heimatbücher

Nr. 70/71: *Die Gürbe und ihr Tal*. Eine Erinnerungsschrift zur hundertsten Wiederkehr des Beginnes der Verbauungen an der Gürbe 1855-1955. Von HANS EGGER. 1958. 100 Seiten. 1 Kartenskizze. 64 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 9.-.

Nr. 67: *Christian Schenk*. Mechanikus. 1781-1834. Ein Lebensbild aus den Gründungsjahren der Schweizer Industrie. Von CARL SCHENK und MAX PFEISTER. 1956. 56 Seiten. 1 farbige Abbildung, 32 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 4.50.

Nr. 66: MAX GRÜTTER: *Tausendjährige Kirchen am Thuner- und Brienzersee*. 1956. 52 Seiten mit Bildtafeln. Fr. 4.50.

Am jungen Rhein. Hochwächter-Bücherei Nr. 24. Eine landeskundliche Anthologie für die Schule. Herausgegeben von ALBERT JETTER und EUGEN NEF. 80 Seiten. 25 Abbildungen. Kartoniert. Fr. 4.-. Klassenpreis Fr. 2.70.

Armut erzeugt Hunger, und Hunger erzeugt Armut . . .

55% der Menschen sind Analphabeten.

Internationales Knabeninstitut **Montana Zugerberg**

Auf 1. September 1961, eventuell bereits auf 16. April 1961, ist an der *Schweizerischen Abteilung* des Instituts Montana eine interne Lehrstelle für

Handelsfächer

neu zu besetzen.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnissen sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) der Direktion des Instituts einzureichen.

Zu früh säen ist selten gut

Trotzdem wagen es jedes Jahr viele Pflanzer mit „riskierten Frühsäaten“. Man bedenke doch, daß nur dann mit den ersten Aussaaten begonnen werden darf, wenn der Boden genügend abgetrocknet ist und auch über etwas Wärme – mindestens aber + 5 Grad Celsius – verfügt. Erst dann darf man zum Beispiel Aussaaten von Karotten, Spinat, Auskernern, Kefen und Schwarzwurzeln durchführen. Der kluge Gartenliebhaber weiß aber auch jedes warme Plätzchen richtig auszunützen. So kann man zum Beispiel an Hauswandrabatten schon frühzeitig Schnittsalat, Kresse und die ersten Radieschen säen. Wie herrlich schmeckt doch so ein zartes Frühjahrsgemüse, und wie wohl tut dies unserem Körper nach einem sonnenarmen Winter. Denken Sie aber auch daran, bei allen Frühjahrssäaten einen guten Volldünger schon beim Herrichten des Bodens einzuarbeiten. Bleiben Sie beim bewährten Volldünger „Lonza“; er enthält alles, was die Pflanze für ein gesundes Wachstum benötigt. Wenn Sie diese Frühjahrsfleglinge noch mit einem mit Plastik überzogenen Rahmen bedecken können, dann kann's nicht fehl gehen. L.

(Mitg.)

In Europa geht es den Hunden besser als den Menschen in Indien.

Zwei Drittel der Menschheit leiden Hunger und Not!

Jährlich erleiden 30 bis 40 Millionen Menschen den Hungertod!

Schulgemeinde Hagenwil a. Nollen TG

Wir suchen auf Frühjahr 1961 an unsere Gesamtschule einen jungen, tüchtigen

Lehrer

Besoldung ist kantonal geregelt. Zur Verfügung steht eine schöne 4-Zimmer-Wohnung.

Anmeldungen sind zu richten an das Präsidium der Schulpflegebehörde Hagenwil a. Nollen. Tel. 072 3 43 79.

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041-222 88/34325 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE